

*Nichts dich beirre,  
nichts dich verwirre;  
alles vergeht,*

*Gott zieht nicht um.  
Geduld  
erreicht alles;*

*wer Gott in sich hat,  
dem fehlt nichts:  
**Nur Gott genügt.***

*Theresa von Ávila*

Für einige meiner Freunde ist es fast schon skurril, dass es gleichaltrige Menschen gibt, die in der heutigen Zeit sowie angesichts der Probleme in der Kirche ein Theologiestudium absolvieren. So stellte mir eine Freundin vor ein paar Tagen folgende Frage: „Entschuldige diese platte Formulierung, aber welche Bedeutung hat Gott heute noch in bzw. für dein Leben? Mir leuchtet ein, dass Menschen früher an eine höhere Macht namens Gott glaubten, um sich verschiedene Weltgeschehnisse zu erklären. Mittlerweile konnte die Wissenschaft diese Weltgeschehnisse aber doch beantworten.“

Diese Frage ist theologisch sehr aufgeladen, nachträglich beschäftigt hat mich die Aussage, welche Bedeutung Gott in meinem bzw. für mein Leben hat. Hier musste ich an den letzten Satz eines Gedichtes von Theresa von Ávila (Kirchenlehrerin, 1515 – 1582) denken: „*Sólo Dios basta – Gott nur genügt.*“ Das *sólo* wurde im Deutschen leider falsch übersetzt. Es bedeutet nicht, dass wir zum Leben nur Gott benötigen, sondern es meint vielmehr, dass erst Gott ausreicht, um unserem Leben Erfüllung zu schenken. Ohne seine Liebe wären die Dinge im Leben bedeutungslos und leer. Durch Gott erfährt mein Leben Schönheit, meine Beziehungen zu anderen Menschen eine Tiefe und ein Vertrauen. Gott gibt meinem Leben eine gewisse Tiefe, die mir die Wissenschaft niemals geben könnte.

Wie würden Sie die Frage meiner Freundin beantworten?